

Heimatspiegel



Verbandsgemeinde

Wethautal

mit Sitz in der Stadt Osterfeld



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal

Jahrgang 12 · Nummer 15 · **Donnerstag, den 5. August 2021**

In dieser Ausgabe:

- | | |
|---|---------|
| 1. Scheuen Sie sich nicht die Polizei zu verständigen | Seite 2 |
| 2. Waltraud Sura aus Osterfeld wurde 100 Jahre alt | Seite 4 |
| 3. Besichtigung einer Storch Kinderstube in Kreinitz | Seite 6 |

Transport von Hilfsgütern ins Katastrophengebiet

Die Feuerwehren aus Bad Kösen, Naumburg und dem Wethautal hatten kurzfristig zu einer Sammlung von Sachspenden aufgerufen. Im Gerätehaus in Stößen wurden am Wochenende vom 17./18.07.2021 unzählige Sachspenden entgegengenommen und durch die Kameraden der Feuerwehr zur gemeinsamen Sammelstelle nach Bad Kösen gebracht.



Die Kameraden der Feuerwehr Wethautal, Jens Dietl und Marko Slamka
Foto: Justin Dietl

Von hier aus, starteten u. a. die Feuerwehrleute der Feuerwehr Wethautal, Marko Slamka und Jens Dietl eine über 1.000 km lange Hin- und Rückfahrt in das Katastrophengebiet.

Die Helfer aus dem Burgenlandkreis wurden nach Bad Münstereifel/Dernau und Meckenheim beordert. Es wurden vorrangig dringend benötigte Hygieneartikel, Trinkwasserbehälter sowie Baby- und Kinderausstattung geliefert. Christian Becker von der Naumburger Feuerwehr war der Lotse, er hatte diesen Einsatz koordiniert.

Eine tolle Aktion, die einmal mehr zeigt, wie wichtig das Ehrenamt ist!

Der Feuerwehrförderverein Stößen hat für die Hochwasser-Opfer ein Spendenkonto eingerichtet. Wer die Menschen im Katastrophengebiet finanziell unterstützen möchte, kann unter dem Verwendungszweck: Hochwasser-Hilfe auf die Bankverbindung **IBAN: DE 81 8005 3000 3000 0644 34**, **BIC: NOLADE21BLK** des Vereins spenden.

Text: A. K. und W. B.

Die nächste Ausgabe
erscheint am:

Donnerstag, dem 19. August 2021

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge:

Montag, der 9. August 2021

NICHTAMTLICHER TEIL

Mitteilungen aus der Verwaltung

Aus dem Senioren- und Behindertenbeirat

Scheuen Sie sich nicht, die Polizei per Notruf 110 zu verständigen

Gefahren an der Haustür und auch am Telefon, Betrug von Gewinnversprechen, Wohnungseinbrüche und auch Unfallgeschehen waren Themen, wozu der Senioren- und Behindertenbeirat die Polizei eingeladen hatte. Und dementsprechend groß war das Interesse der Beiratsmitglieder, weil solche Delikte auch typisch für unseren ländlichen Raum sind. Die Beiräte wollten aber auch von der Verwaltung erfahren, wie sich die Bürger für die Ordnung auf Straßen und Plätzen und auch anderweitig einbringen können und warum Anfragen bis zu einer Erledigung oft so lange benötigen. Dafür war das Ordnungsamt eingeladen.



Die Polizeihauptmeister Heiko Helm und Steffen Döring standen als Regionalbereichsbeamte in der Verbandsgemeinde sachkundig Rede und Antwort. Aktuelle Ereignisse wurden unter Einhaltung des Datenschutzes besprochen und die Hinweise und Empfehlungen zur Kenntnis genommen. „Scheuen Sie sich nicht, die Polizei per Notruf 110 zu verständigen“ machte Steffen Döring deutlich. Auch dem leidlichen Problem an der Straßeneinengung in Höhe des Pfarrhauses in Stößen, wo Fahrzeugführer oft die Verkehrsschilder missachten, will man auf „fachlicher Ebene“ klären, sicherte Heiko Helm zu. Mit Blick auf Gemeinsamkeiten in Fragen Ordnung auf den Straßen und Plätzen in den Gemeinden (durch die Zusammenarbeit von Bürgern und der Verwaltung) gibt es durchaus Potential. Frau Rostek vom Ordnungsamt der Verbandsgemeinde verwies hierzu auf einen kürzlich im Heimatspiegel abgedruckten Appell an die Bürger im Wethautal. Die Regionalbereichsbeamten erklärten sich bereit, über diesen Termin hinaus weitere Fragen in den einzelnen Seniorengruppen zu besprechen. Ein erster Termin wurde schon mit der Osterfelder Seniorengruppe für den Monat August abgestimmt.

Text u. Foto: W. B.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2818

Menschen retten, Brände bekämpfen und Menschen in Gefahr helfen

Diesem Leitspruch der Floriansjünger, dem heiligen Florian als Schutzpatron der Feuerwehr, folgen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Crauschwitz im Verbund der Feuerwehr Wethautal, seit deren Vereinigung 2010. Fünf weibliche und 13 männliche Kameraden bilden diese Ortsfeuerwehr, die neben unterstützenden Aktivitäten im Ort wie dem Maibaumsetzen u. Ä., im Feuerwehrbereich VII in der Verbandsgemeinde Wethautal ihre Feuerwehraufgaben erfüllen. Das ist in dieser ausgesprochenen ländlichen Region des Molauer Landes infolge des Personalmangels oft schwierig. So stehen z. B. der Einsatzabteilung bei Alarmierung wochentags nur drei Leute zur Verfügung, ein oftmals kompliziertes Führungsproblem für den neu ernannten Wehrleiter Sebastian Seiser.



Das er tagsüber für Alarmierungen freigestellt wird, hat er seinem Arbeitgeber dem Entsorgungsbetrieb Sachsen-Anhalt Süd, zu verdanken. Bei der Feuerwehrarbeit kommt ihm auch das Verständnis und die Unterstützung durch seine Lebensgefährtin zugute. Sebastian Seiser wurde von den Crauschwitzer Feuerwehrfrauen- und Männern im Juni dieses Jahrs zum Wehrleiter vorgeschlagen. Die Führungsvoraussetzungen wie Lehrgangabschlüsse waren gegeben und der Kreisbrandmeister hatte dem Vorschlag zugestimmt. Der Verbandsgemeinderat folgte einstimmig dem Beschlussvorschlag, Sebastian Seiser in die Funktion des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Crauschwitz zu berufen und ihn in das Ehrenbeamtenverhältnis zu bestellen. Verbandsgemeindebürgermeisterin Kerstin Beckmann, vollzog diesen Akt und vereidigte ihn für die nächsten sechs Jahre.

Text und Foto: W. B.

Heimatspiegel Verbandsgemeinde Wethautal



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Merterdorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal. Der Heimatspiegel erscheint vierzehntäglich, jeweils in den ungeraden Wochen.

Herausgeber: Verbandsgemeinde Wethautal, Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, Telefon 03 44 22/4 14 -0 vertreten durch die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Dienstag, der 10. August 2021, 9.00 Uhr

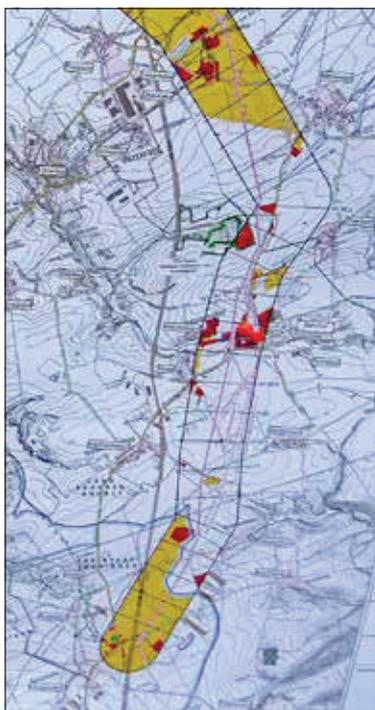
IMPRESSUM

50Hertz stellte aktuelle Planung vor

Der Finger bleibt weiter in der Wunde

SuedOstLink vor Ort, Dialog Mobil-Stopps zeigen aktuelle Planung, so der Einladungstext für die Bürger aus den betroffenen Regionen um Zorbau, Königshofen und Weickelsdorf für Donnerstag, den 22. Juli 2021. Der Trassenverlauf für die Hochspannungsleitungen trifft in der Verbandsgemeinde Wethautal unter anderem die Ortschaft Weickelsdorf. Im September des Vorjahres hatten die Verantwortlichen um den Teamleiter der Transmission GmbH, Axel Happe an gleicher Stelle das Leitungsbauvorhaben für die Hochspannungsübertragung vorgestellt. Eine Bürgerinitiative um Torsten Richter und Sindy Krumbholz aus Roda, hatten damals Kenntnis vom Leitungsverlauf, Sorgen um Schäden für die Gesundheit der Bewohner, Schäden für die Natur und eine Wertminderung von Grundstücken geltend gemacht. Wie vor einem Jahr, sind auch zu diesem etwa rund 30 Einwohner gekommen. Zum Zwischenstand der Planung äußerte Axel Happe, dass man noch in der Feinplanung sei. Nach Abwägung und den vorgestellten Leitungsverläufen, habe man eine weitere, die Alternative 3 eingebracht, so Happe. Der Verlauf ist hier gradliniger vorgesehen, s. Karte. Wir, so Happe weiter, werden an dem Vorschlag dranbleiben, um so die Interessen der Bürger versuchen zu wahren. Nach Blickkontakt zu seiner „Mitsprecherin“, äußerte Torsten Richter, „wir werden den Finger weiter in der Wunde halten“. Neu an Informationen war, dass das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt Voruntersuchungen im kompletten Trassenverlauf durchführen.

Man wird also im kompletten Trassenverlauf auf zweimal 4 Meter Breite und 0,70 Meter Tiefe, den Oberboden abtragen und Bodendenkmale und ggf. Funde dokumentieren. Die Arbeiten haben im vierten Quartal 2020 begonnen und sollen in der 2. Phase 2022 abgeschlossen sein. Hierfür sind allerdings noch eine Reihe von Vorbereitungen zu erledigen, z. B. Abstimmung mit den Eigentümern und Pächtern, Ermittlung von Kampfmittelverdachtsflächen und ggf. Räumung, aber auch die Ermittlung von Altlastenverdachtsflächen. Als Ausblick ist aus der Dokumentation zu entnehmen, dass voraussichtlich im Jahr 2022 die Anträge auf Planfeststellung gestellt werden.



Kartenausschnitt 50Hertz

2023 sollen die Planfeststellungsbeschlüsse mit dem genauen Trassenverlauf sowie den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen festgelegt werden und die Bauvorbereitungen und der Baubeginn erfolgen.

Text: W. B.

Mitteilungen aus den Gemeinden

Stadt Osterfeld

Klangkirchensommermusik in Haardorf



Am 10.07.21 konnten die Besucher der Klangkirche Haardorf, in einer musikalischen Andacht, in die Welt der Musik eintauchen. Die Kleinhelmsdorfer Blasmusikanten, unter der Leitung von Werner Thust und die Rainbow Gospels, unter der Leitung von Elvira Mahler, hatten eingeladen, den Sommer auf musikalische Weise zu begrüßen.

Weltliche und spirituelle Musik hielten sich dabei die Waage. In bewegenden und besinnlichen Gospels und Spirituals traten die Sängerinnen der Rainbow Gospels mit Gott in Verbindung und erzählten von seiner lebensbejahenden Liebe. Eine besondere Stimmung kam auf, als die Gospelsängerinnen im Rhythmus der Trommeln auf eine Klangreise nach Afrika gingen. In Tanzliedern, böhmischer Blasmusik und auch im Swing berührten die Kleinhelmsdorfer Blasmusikanten die Seelen der Menschen. Es wurde emsig geklatscht oder auch mitgesungen. Besinnliche Texte und Gebete luden dazu ein, über den Sinn des Lebens nachzudenken. In den Fürbitten gedachten wir an die vielen Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Aber auch der Dank für alles Schöne und Gute, sollte mit dabei sein. Nach der Andacht konnten sich die Besucher der Klangkirche mit einer deftigen Rostbratwurst stärken.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Frauen des Gospelchores und den Männern der Kleinhelmsdorfer Blasmusikanten für ihr Engagement in den Ensembles bedanken. Herzlichen Dank auch den Helferinnen und Helfern des Heimatvereines Haardorf, danke an Frau Bobenhausen für die Bereitstellung des Wasseranschlusses und danke auch an Prädikant Junghans für die Hilfe als Musiktechniker. Herzlichen Dank für das Braten der leckeren Würstchen durch Herrn Frank Beyer und seine Frau Annett. Ich wünsche Ihnen eine erholsame und gesegnete Sommerzeit.

Elvira Mahler

Veranstaltungstipp!!! - Anmeldung siehe Kirchennachrichten in dieser Ausgabe

In der Projektwoche „Musik, Musik“, können Menschen aller Altersgruppen das Trommeln erlernen, oder Handglocken und Klangstäbe zum Klingen bringen.

Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

Klangkirchenprojekt: „Musik, Musik“ 16.08. – 20.08.2021
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr - Klangkirche Haardorf
21.08.2021 - 14.00 Uhr Musikalische Andacht mit Präsentation des Klangkirchenprojektes „Musik, Musik“

Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de

Erster Seniorennachmittag in Kleinhelmsdorf



Schutzmaßnahmen während der Corona-Pandemie ließen ein Treffen der Senioren seit über einem Jahr nicht zu. Das führte oftmals zu Einsamkeit und Isolation. Obwohl die Leiterin der Seniorengruppe Christine Nieswandt regelmäßig mit Alleinstehenden telefonierte; die Gemeinsamkeit, die Treffen und die Gespräche fehlten. Jetzt geht es endlich wieder los und fast alle sind wieder dabei. Neu in der Runde konnten Elke und Joachim Voigt, Monika Böhm sowie Gerhard Franz begrüßt werden. Ausgeschieden ist Ruth Seliger. Sie kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an den monatlichen Veranstaltungen teilnehmen. Ein großes Dankeschön geht hiermit an Frau Seliger. Sie beglückwünschte die Mitglieder der Seniorengruppe seit vielen Jahren mit liebevoll geschriebenen Worten zu Geburtstagen, Frauentag, Muttertag sowie anderen Jubiläen. Wir wünschen ihr alles Gute und recht viel Gesundheit! Bei Kaffee, Kuchen und belegten Broten war die Stimmung harmonisch. Wir alle brauchen soziale Kontakte um bis ins hohe Alter aufgeschlossen, aktiv zu bleiben und ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Regelmäßige Treffen erlauben den Austausch in der Gemeinschaft und das ist sehr wichtig für unser Wohlbefinden.

Text u. Foto
M. M.

SV Rot - Weiß Weickelsdorf e. V. beim Boccia



Sportfreundin Altrud Schumann hatte zum Boccia in ihren Garten eingeladen. Mitten in großzügig gepflegten Rasenflächen Obstbäume, Ziersträucher mit üppiger Blütenpracht sowie Sommerblumen ließen erkennen, dass hier viel Liebe, Sorgfalt und Fachwissen umgesetzt wird. Die Bälle waren schnell verteilt und 40 Spiele wurden angesetzt. Was für ein Getummel auf der Wiese! Jeder schaute gespannt auf seinen Ball, ob er denn diese Runde gewonnen habe. Aus 40 Spielen wurden 50. Die Sportfreundinnen waren mit Begeisterung dabei. Auszählung der Treffer ergab, dass Gastgeberin Altrud Schumann den ersten Platz belegte. Den Preis dafür, ein Glas Bienenhonig aus eigener Imkerei, reichte sie an die Zweitplatzierte Martina Morawe weiter. Die letzten beiden Gewinner, Brigitte Ruppert und Fanny Prahlow erhielten ebenfalls ein Glas Bienenhonig. Dankeschön an Familie Schumann für die Einladung in ihren bienenfreundlichen Garten.

Text u. Foto
M. M.

Sie lebe hoch und noch recht lange

Sie lebe hoch und noch recht lange, Waltraud Sura zum 100. Geburtstag

Die Gratulanten kamen aus dem engsten Kreis.



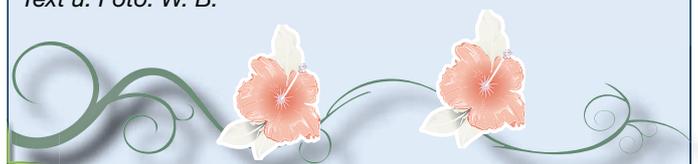
Tochter Petra und Ehemann Dietrich gratulierten, ebenso die Enkel Annette und Frank. Und auch die Sängerinnen des ehemaligen Osterfelder Kirchenchores sind erschienen und gratulierten an dem Tage, wie auch die Pfarrerin Frau Lenski und der Osterfelder Bürgermeister Hans-Peter Binder. „Nun wird am 7. August bei Rennebachs gefeiert und hier werden auch die drei Urenkel und Urur Enkel Hannes dabei sein“, sagt

die Jubilarin mit klarer Stimme und freudigem Gesichtsausdruck. Sie freut sich auch auf Erika Kammrad aus dem benachbarten Haardorf, die mit ihrer Gitarre für Stimmung sorgen wird.

Waltraud Sura wurde am 1. Februar 1921 in Osterfeld geboren. Sie lebt nun bereits 100 Jahre in dieser Kleinstadt. Sie wurde hier eingeschult und es gab noch reichlich Geschäfte und Handwerksbetriebe und das Schützenhaus war noch ein Treff für Tanzwillige. Den Konsum gab es noch am Markt, (heute das Geschäft von Giesela Knopke) indem sie Verkäuferin gelernt hat. Bis 1945 hat die Jubilarin auf der Post gearbeitet und sie ist aus Osterfeld nie weggegangen. Es hat ihr eben hier gefallen, die Menschen und auch das Umfeld. Und heute unternimmt sie mit 100 Lebensjahren noch Spaziergänge und bereitet sich auch oft noch selbst Mahlzeiten selbst zu.

Die Menschen und ihr Umfeld in Osterfeld sind der kirchliche Frauenkreis und die Seniorennachmittage. Hier gratulierten am 14. Juli die Osterfelder Senioren, Corona bedingt. „Hoch soll sie Leben“ und noch recht lange waren die Wünsche für ein noch recht langes und gesundes Miteinander. Auch der Heimatspiegel schließt sich den Wünschen an.

Text u. Foto: W. B.



Vorbereitungen für Erntekrone im Gange



Es ist Hochsommer und keiner denkt an den Herbst, wenn Erntedankfeste gefeiert werden. Die Erntekronen werden aus trockenem Getreide gebunden. Dafür traf man sich in Roda/Weickelsdorf in dem Dreiseitenhof der Familie Zenne. Fleißige Frauen und Männer sortierten das Getreide, um es zu kleinen Sträußen zu binden und in der Scheune zum Trocknen aufzuhängen. Dagmar und Arndt Zenne feierten an diesem Tag ihren Hochzeitstag. Dagmar bekam u. a. einen Erntestrauß von

ihrem Mann geschenkt, zur Erinnerung an die schönen Tage des damaligen Sommers. Auch in Kleinhelmsdorf war man schon aktiv. Karin Poser, Sylvia Paul und Martina Morawe sammelten ebenfalls Getreide für die Erntekrone.

Für alle Leser des Heimatspiegels eine schöne Urlaubszeit und kommen Sie gut durch den Sommer.

Text u. Foto
M. M.

Zeit für ein Dankeschön



Der Friedhof in Kleinhelmsdorf untersteht der Kommune. Unterhaltung und Pflege obliegen also der Stadt Osterfeld und diese sorgt im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch für die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit.

Dazu gehörte vor einigen Jahren auch das Anlegen einer anonymen Urnengrabstätte, einer so genannten „Grünen Wiese“. Vor der Anlage befindet sich eine Abstellfläche für Blumen, Pflanzschalen und Gestecke. Umrahmt wird das Ganze von einer Thujahecke. In den vergangenen heißen Jahren haben leider die Hecke und auch die Gestecke von entfernt wohnenden Angehörigen unter der Trockenheit gelitten.

Das konnten unsere zwei freiwilligen Friedhofsgehilfinnen Gertrud und Roswitha, die auch ihre Mütter auf der „Grünen Wiese“ bestattet haben, nicht länger mit ansehen und so haben sie mit Gießkannen das Wasser herangezogen und alles gewässert. Inzwischen hat ihnen der zuständige Gemeindearbeiter, Herr Kolb, eine Schlauchleitung gelegt, die ihnen die Arbeit erleichtert.

Im Herbst, wenn die Blätter fallen, beräumen Gertrud und Roswitha die Fläche mehrmals. Auch für den Schnitt der Hecke spannen sie gern mal männliche Familienangehörige ein.

Aber auch die Pflege und Gestaltung des Grabes für die unbekannteren Soldaten sowie die Gedenkstätte für die Kriegsgefallenen haben die beiden übernommen.

Liebe Gertrud, liebe Roswitha, hiermit möchte ich euch mal herzlich danken, sicher auch im Namen anderer Einwohner, für euer Engagement und euren vorbildlichen Einsatz auf unserem kleinen Friedhof.

(Auch ich bin nämlich Nutznießer eures Fleißes.)

I. Thust

Stadt Stößen

Heimatstube Stößen

Änderung Telefonnummer

Die Heimatstube in Stößen ist ab sofort unter der Telefonnummer 034445 21635 oder 034445 21039 erreichbar. Wir bitten um Beachtung!

Gemeinde Mertendorf

Traditionelle Biker Ausfahrt

Großgestewitz: Einmal im Jahr lädt der Kultur- und Heimatverein Großgestewitz zu einer schon recht traditionellen Biker-Ausfahrt ein, so auch in diesem Jahr. Dabei kann ein jeder der mitfahren möchte, mitfahren, ob mit einem hochmotorisierten Krad oder auch mit einer Schwalbe wie auch einem SR 50, man richtet sich mit der Geschwindigkeit des „langsamsten“ teilnehmenden Fahrzeug.

Am 14. August, um 10 Uhr ist Startpunkt bei Familie Otter in Großgestewitz Nr. 3. Von dort aus geht es weiter nach Freyburg, zum Kloster Zscheiplitz, um von dort den Blick in das Unstruttal zu genießen. Von da aus soll es weiter nach Braunsbedra zur Seebrücke Marina gehen, um sich hier des herrlichen Blickes auf den Geiseltalsee zu erfreuen. Von da aus geht es weiter über Steigra bis zur Eisdiele nach Balgstädt, wo man eine Kaffeepause einlegen möchte. Nach dieser Rast geht es weiter über Naumburg und schließlich zurück zum Ausgangspunkt in das Wethautal nach Großgestewitz. Für die rund 110 Kilometer lange Tour sind rund fünf Stunden eingeplant, inklusive der Pausen, so Vereinschef Jörg Amelang. Zum Abschluss ist dann für alle Biker und Nicht-Biker ein gemeinsamer gemütlicher Ausklang ab 15.30 Uhr auf dem Grillplatz geplant, wo man die Erlebnisse der Tour noch einmal zum Besten geben wird. Der Unkostenbeitrag für die Teilnahme an der Tour beträgt zehn Euro, inklusive eines Freigetränkes.

Anmeldungen kann man ab sofort via E-Mail, unter grossgestewitz@web.de vornehmen. Hier kann man den Organisatoren die entsprechende Teilnehmerzahl melden und auch Bescheid geben, auch mit welchem Fahrzeug man bei dieser Ausfahrt mitfahren möchte.

B.

Zeit sparen – online buchen!

private Kleinanzeige

anzeigen.wittich.de

Vereinsvorstand wurde wieder gewählt



Fotos: Der alte ist zugleich der neue Vorstand v. l. n. r. Kassenwart Joachim Konzack, die beiden Stellvertreterinnen Ines Barth und Janet Amelang sowie der Vereinsvorsitzende Jörg Amelang
Foto: B.

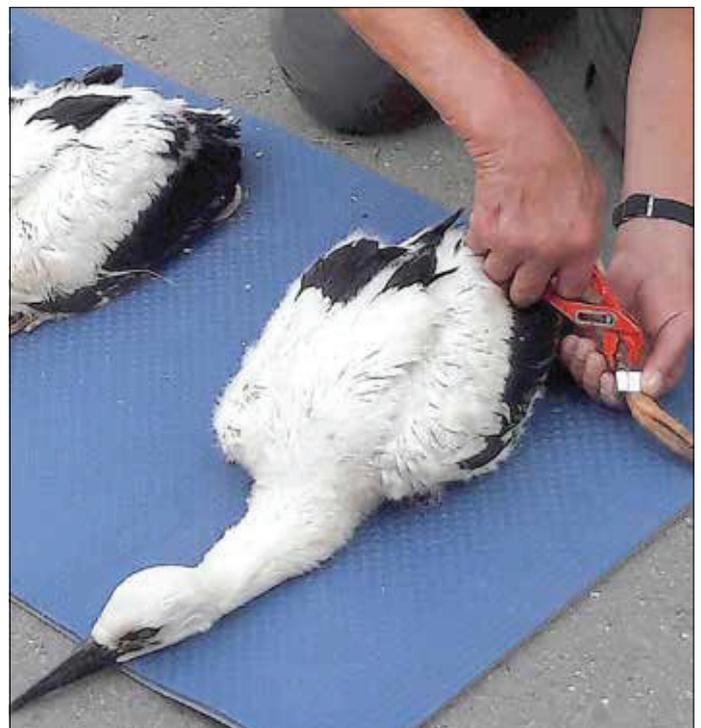
Großgestewitz: Das Vereinsleben des Kultur- und Heimatvereins war für den Berichtszeitraum vor allem mit den Ereignissen um Corona geprägt. Trotz dieser schwerwiegenden Coronazeit konnten man einige Veranstaltungen durchführen, wie beispielsweise, die 980-Jahr-Feier von Grossgestewitz. Auch der Auftritt des Dudelsackspielers im Naumburger Klinikum während der ersten Coronaphase kam bestens an und fand ein positives Echo. In einer rührenden Aktion sorgte man dafür, dass auch in dieser Zwangspause keiner vergessen wurde und so hatte man die älteren Bürger des Ortes und die Familien aufgesucht, um sie mit etwas Selbstgebasteltem zu überraschen. Kürzlich trafen sich die Mitglieder des Kultur- und Heimatvereins Großgestewitz nun endlich, um auf ihrer Freifläche die nun schon mehrmals geplante und anberaumte Wahlversammlung durchzuführen. Die Entlastung des alten Vorstandes wurde nach dem Rechenschaftsbericht des Kassenwart Joachim Konzack einstimmig vollzogen. Die Mitglieder des alten Vorstandes stellten sich nochmal zur Wahl und wurden für die nächsten drei Jahre wiedergewählt. Damit steht wiederum Jörg Amelang als Vorsitzender vorne an, dieser wird durch Joachim Konzack als Finanzwart unterstützt. Janet Amelang und Ines Barth stehen ihm in seinem Bestreben ebenfalls hilfreich zur Seite.

Trotz der nicht gerade erfreulichen Tendenz bezüglich des Virus, schaut man positiv den weiteren Höhepunkten entgegen. Der erste Höhepunkt ist ein Bikerausflug, der am 14. August geplant ist. Weiterhin haben die Vorbereitungen für den 2. Oktober, in diesem Jahr ein Kinder- und Dorffest mit Mittagessen und Tanz begonnen. Alle hoffen natürlich das das Geplante auch durchgeführt werden kann. Alle Mitglieder des Vereins waren sich darüber einig, dass man mit dem Ergebnis der Vereinsarbeit zufrieden sein kann, denn bei 120 Einwohnern steht die Gemeinsamkeit im Ort auf jeden Fall im Vordergrund. „Hiermit möchten wir uns bei allen bedanken, die uns schon über Jahre hinweg begleiten und unterstützen, um die doch recht ehrgeizigen Ziele zu verwirklichen“, so der alte und neue Vereinsvorsitzende Jörg Amelang. Hauptziel des Vereins ist vor allem den Zusammenhalt im Ort zu stärken und sich gegenseitig zu helfen. Dies soll auch weiterhin ein Grundprinzip des Vereins, auch für den nächsten Berichtszeitraum sein bleiben. B.

Tag der Begegnung in Kreinitz

Eigentlich wird der „Tag der Begegnung“ jährlich in dem kleinen Ort bei Riesa, im Kreis Meißen, aus einem historischen Anlass begangen.

Hier trafen am 25. April 1945 direkt an der Elbe zum Ende des Zweiten Weltkrieges russische und amerikanische Soldaten aufeinander. Sie brachten ihre Freude am Sieg über Nazideutschland zum Ausdruck und sie schworen sich: NIE WIEDER KRIEG!



Für uns fand der „Tag der Begegnung“ in Kreinitz am 11. Juli dieses Jahres statt.

Sie werden es vielleicht ahnen ... es hat etwas mit Störchen zu tun. Kreinitz ist nämlich der Herkunftsort unserer Störchin, die seit zwei Jahren in Punkewitz brütet. Hier wollten wir unbedingt ihre „Kinderstube“ besichtigen.

Alle Jungstörche, die auf dem Horst in Kreinitz das Licht der Welt erblicken, werden im Alter von 4 - 6 Wochen beringt, so auch unsere Störchin im Juni 2012. Durch die Meldung der bei ihr abgelesenen Ringnummer an die Beringungszentrale Hiddensee erfuhren wir diese und weitere Informationen zur Lebensgeschichte unserer Störchin.

Das veranlasste uns, am 11.07.2021 nach Kreinitz zu fahren, nachdem wir seit ca. einem Jahr E-Mail-Kontakte zu Frau Huth vom dortigen Kulturverein unterhielten.

Der Ort mit ca. 400 Einwohnern ist heute 723 Jahre alt.

Wer auf dem Elbe-Radwanderweg unterwegs ist, kommt auch durch Kreinitz mit seinen hübschen Häusern, gepflegten Vorgärten und der bemerkenswert schönen Kirche.

Es gibt dort eine Vielzahl von Vereinen, in die die meisten Bürger eingebunden sind.

Im ehemaligen großen Saal des Landgasthofes wurde ein Museum eingerichtet, das natürlich auch für Besucher zugänglich ist. Hier wurde mit großem Engagement, Liebe zum Detail sowie Sach- und Fachkenntnis die umfangreiche Historie des Ortes aufgearbeitet und auch den Vereinstätigkeiten gebührend Platz eingeräumt. Natürlich findet man hier auch die Kreinitzer Storchengeschichte mit Artikeln und Fotos dokumentiert.

Diese Ausstellung, verbunden mit den ergänzenden Erläuterungen durch das Ehepaar Huth, hat uns nachhaltig beeindruckt. So wurden wir nicht nur mit der Geschichte der Störche in Kreinitz, (in diesem Jahr gibt es dort 4 Jungstörche, die wir auf dem Horst entdecken konnten) sondern auch mit der Ortsentwicklung vertraut.

Bei einer gemütlichen Kaffeerunde auf der Gartenterrasse unserer netten Gastgeber, bei der Frau Huth leckeren selbst gebackenen Kuchen servierte, führten wir noch sehr interessante Gespräche.

Ein herzliches Dankeschön an das Ehepaar Huth für diesen für uns so ereignisreichen Tag in Kreinitz, dem „Geburtsort“ unserer Punkewitzer Störchin.

R. & K. Kantzke

Gemeinde Molauer Land

26. Oldtimertreffen

Positive Rückmeldungen stärken Erwartungshaltungen der Organisatoren



Das Foto ist aus dem Jahre 2019

„Kontaktpflege mit Oldtimer-Freunden sowie Erfahrungsaustausche mit ihnen“ stehen ganz oben auf der Agenda dieser beiden Tage“, dem 26. Oldtimertreffen am 7. und 8. August dieses Jahres. Und die „positiven Rückmeldungen aus dieser Szene“ heben bei dem gesamten Organisationsteam die Stimmung noch an. Allerdings wird man auch coronabedingt die Erwartungen an der Anzahl der motorisierten Teilnehmer und Zuschauer zum diesjährigen Treffen, wie die Jahre zuvor etwas zurücknehmen müssen, sagt Heino Kirbst jr. Chef dieser Veranstaltung. Wir halten uns an die Coronabestimmungen an beiden Tagen, setzen aber auch auf die Eigenverantwortung aller Teilnehmer.

„Wir sind gut vorbereitet und hoffen auf einen erfolgreichen Zuspruch von den Teilnehmern“. Zu unserem Programm gehören neben den bekannten Informationen, Schalmeyenmusik und für reichlich Essen und Getränke ist gesorgt. Das Museum ist an beiden Tagen geöffnet. Der Senior Heino Kirbst wird seinem Freundeskreis zur Verfügung stehen und freut sich schon ganz doll auf das Treffen. Also, liebe Freunde bis zum Wiedersehen im August.

Text und Foto: W. B.

Gemeinde Wethau

LandFrauen Wethau und BLK

Weitere Sommer-Kreativstunden in der Natur

Nachdem in den vergangenen 2 Wochen bereits Angebote, wie Papier schöpfen und experimentieren mit Gips gelaufen sind, laden die LandFrauen und die Umweltschule Wethau herzlich ein, die eigene Kreativität auszuprobieren. Frauen unterschiedlicher Couleur bieten in den Sommerwochen Kreatives zum Mitmachen. Das Angebot ist für Einzelpersonen, aber auch Gruppen nutzbar. Eine Anmeldung ist erforderlich.



In den nächsten 3 Wochen gibt es noch folgende Themennachmittage und Abende:

Stempelwerkstatt

Dienstag, 10.08.2021	10 - 12 Uhr	sowie	14 - 16 Uhr
Mittwoch, 11.08.2021	13 - 17 Uhr		
Donnerstag, 12.08.2021	16 - 20 Uhr		

Stempeln ist herrlich - sich Stempel herzustellen ist eher selten, doch genau dies soll geschehen. Möglichkeiten der Herstellung mit unterschiedlichen Materialien und deren Verwendung.

Feuerwerk der Farben

Dienstag, 17.08.2021	10 - 12 Uhr	sowie	14 - 16 Uhr
Mittwoch, 18.08.2021	13 - 17 Uhr		
Donnerstag, 19.08.2021	16 - 20 Uhr		

Farben herstellen, Farben mischen, Farben verwenden - Möglichkeiten gibt es viele. Probeieren ist Trumpf.

Papiermachee und Papier schöpfen

Dienstag, 24.08.2021	10 - 12 Uhr	sowie	16 - 20 Uhr
Mittwoch, 25.08.2021	13 - 17 Uhr		

Hier gibt es die Möglichkeit, sich mit dem Thema Papier, Papiermachee und mehr zu befassen und sich beim Papierschöpfen mit und ohne Pflanzenteilen auszuprobieren.

Zu allen Veranstaltungen sind telefonische Anmeldungen notwendig, die von der Umweltschule entgegen genommen werden. Telefon 03445 777331.

Herzliche Einladung und weitere Informationen über Conny Lorenz, Wethau

Sonstige Behörden und Stellen

Bildungsangebote im Seniorenbüro

Im Seniorenbüro im Luisenhaus Naumburg stehen mittwochs 8.30 bis 10.00 Uhr noch freie Termine zur Einführung in Tablet und Smartphone oder in diverse Computerprogramme zur Verfügung. Außerdem finden mittwochs und donnerstags Englischkurse für Leichtfortgeschrittene und Fortgeschrittene statt. Auch hier sind noch freie Plätze verfügbar.

Interessenten melden sich bitte im Seniorenbüro im Luisenhaus Naumburg, Humboldtstraße 11, Tel. 03445 706125 (Bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen!) oder E-Mail: kerstin.janko@luisenhaus.de

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis „Dr. Wilhelm Harnisch“

Anmeldungen über: Geschäftsstelle Zeitz

Domherrenstr. 1 06712 Zeitz

Tel.: 03441 879112, Fax.: 03441 879306, www.vhs-burgenlandkreis.de



Kurs-Nr.	Titel	Beginn	von - bis (Uhr)		Termine
21FZ2100D	Workshop Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene	Samstag, 21.08.2021	9:00	15:00	1 Termin
21HZ4060	Beratung und Einstufung für Englisch	Dienstag, 31.08.2021	17:00	18:30	1 Termin
21HZ4060A	Englisch online- flexibel für SchichtarbeiterInnen A1	Freitag, 03.09.2021	09:30	11:00	14 Termine
21HZ4060B	Englisch online-flexibel für SchichtarbeiterInnen A1	Freitag, 03.09.2021	14:45	16:15	14 Termine
21HZ5013E	Excel - Grundkurs	Freitag, 03.09.2021	17:00	19:15	4 Termine

Dies stellt einen Auszug aus dem Kursangebot der VHS dar. Änderungen/Irrtümer bleiben vorbehalten. Die Anmeldung in der Geschäftsstelle ist erforderlich.

Über den jeweils aktuellen Stand können Sie sich gerne auf unserer Webseite www.vhs-burgenlandkreis.de informieren.

Mit freundlichen Grüßen

VHS Zeitz

Zweitimpfungen im Burgenlandkreis jetzt auch ohne Termin

Ab sofort ist es möglich, sich auch für die Zweitimpfung ohne Termin innerhalb der Öffnungszeiten impfen zu lassen. Das Impfzentrum in Zorbau hat montags bis freitags von 8 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

Der bisher geschaltete Kalender auf dem Buchungsportal für Zweitimpfungen wird geschlossen. Alle bereits gebuchten Termine behalten aber weiterhin ihre Gültigkeit. Bereits gebuchte Termine sind nicht sichtbar. Es werden nur freie Termine als buchbar angezeigt.

Rückfragen richten Sie bitte an: Pressestelle
Dr. Steven Müller-Uhrig

Telefon: 03445 73-1004

Telefax: 03445 73-1296

E-Mail: pressestelle@blk.de

Verantwortlich: Pressestelle Burgenlandkreis
Schönburger Straße 41, 06618 Naumburg
www.burgenlandkreis.de
www.facebook.com/burgenlandkreis
www.instagram.com/burgenlandkreis

Schul- und Kitanachrichten

Kita Löbitz, „Froschkönige“

Zuckertütenfest in der Kita Froschkönig



Am Freitag, dem 16. Juli 2021, trafen sich unsere 4 Schulanfänger gegen 16.30 Uhr noch einmal in der Kita, um den Abschluss ihrer Kindergartenzeit zu feiern. Im wunderschön dekorierten Gruppenraum wartete die erste Überraschung. Jeder Schulanfänger bekam ein tolles T-Shirt überreicht mit dem Aufdruck KITAABGÄNGER 2021. Stolz trugen es unsere vier den gesamten Abend. Danach ging es auf dem Spielplatz mit vielen lustigen Spielen weiter. Sogar ein Puppenspiel hatten die Erzieherinnen einstudiert. Es drehte sich alles um den Kasper, der auch zur Schule wollte. Leider wusste er nicht so recht, was in einen ordentlich gepackten Schulranzen hineingehört. Gretel und unsere Großen konnten dem Kasper selbstverständlich helfen. Plötzlich hielt ein sonderbares Gefährt vor unserer Kita. Es war ein Oldtimerbus, der Mia, Karl, Devin und Tim zu einer kleinen Ausfahrt durchs schöne Wethautal abholte. Die Überraschung war gelungen. Wir bedanken uns noch einmal bei Herrn Kern für seine Bemühungen.



Nach einer Stunde waren wir wieder in der Kita und nun wurde der Zuckertütenbaum geplündert. Die Eltern unserer vier Großen waren nun auch dazugekommen. Sie hatten reichlich für Essen und Trinken gesorgt. Vielen Dank liebe Eltern für die großzügige Unterstützung. Danach wurde noch ausgiebig geplaudert und gelacht. Ein schöner Abend ging gegen 22.00 Uhr zu Ende.

Liebe Mia, Tim, Karl und Devin!

Leider ist die Zeit des Abschieds gekommen. Ihr habt mit eurem Lachen und eurer Fröhlichkeit viel Sonne in unsere Kita gebracht. Wir hatten eine tolle Zeit miteinander. Wir sind zwar traurig, dass ihr von uns gehen müsst, aber wir sind auch glücklich über die vielen wunderschönen Stunden, die wir zusammen verbringen durften. Viel Glück und alles Gute wünschen euch

eure Erzieherinnen der Kita „Froschkönig“

Grundschule Stöben

Kinder erfreuen Bewohner des Seniorenheimes in Stöben



Endlich durften die Kinder der 1. Klasse wieder ins Seniorenzentrum in Stöben. Schon lange hatten sich alle darauf gefreut. Mit einem Programm aus Liedern, Gedichten und 2 Stücken mit Handglocken erfreuten sie die Bewohner. Für die 1. Klasse war das ihr erster großer Auftritt, den sie mit Begeisterung meisterten.



Mit viel Applaus bedankten sich die Zuhörer und stimmten sogar in das ein oder andere Lied mit ein. Danach besuchten die Schüler die Kirche und sangen, begleitet von Frau Strocka auf der Orgel, noch ein paar schöne Lieder.

V. Strocka

Vereine und Verbände

HC Burgenland

Sichtung von Talenten – Handball zum Kennenlernen
Olympiateilnehmer von Morgen

Liebe Eltern, liebe Mädchen, liebe Jungen,
Nach langer Unterbrechung durch Corona wollen wir mit unserem schönen Sport, dem Handballsport, wieder im Nachwuchsbereich beginnen.

Die Erwachsenen-Mannschaften, Frauen und Männer, sowie die im Wettkampfspiel stehenden Nachwuchs-Teams trainieren schon fleißig, bevor es in die Ferien geht.

Nun wollen wir auch für unsere Jüngsten, Mädchen und Jungen, die noch keiner Sportart angehören und die, die im letzten Jahr zur Sichtung waren, wieder Training anbieten.

Natürlich sind auch alle anderen handballinteressierte Kinder und Jugendliche angesprochen.

Handball im Verein am Schönsten. „Treib mal wieder Sport!“

Unter diesem Motto möchten wir alle Mädchen und Jungen, die Lust haben und sich angesprochen fühlen, das Handballspielen zu erlernen (ab Jahrgang 2012 bis 2017, gern auch älter), sowie auch Ehemalige, die sich nicht zu den Trainingszeiten trauen und natürlich auch Sie, liebe Eltern, zum Mitmachen recht herzlich einladen.

Was braucht man?

Leichte und bequeme Sportkleidung, Sportschuhe.

Was bringt es einem?

Handballer werden nicht zu Unrecht die Zehnkämpfer der Sportspiele genannt.

Die vielseitige, ganzkörperliche Ausbildung und die Verbesserung von Kondition, Schnelligkeit und Ausdauer sind genauso wichtig wie das Eingliedern in eine Gruppe.

Wer seinen Körper und Geist in diesem Sinne schult, wird viele Körpererfahrungen machen können – vom Moment der Schwerelosigkeit beim Sprungwurf bis hin zum Kontakt mit den Mitspielern bei der Abwehr.

Wer kann es tun?

Eigentlich jeder!

Die Grundelemente des Handballspiels: Passen – Fangen – Werfen sind auch Bestandteil der meisten „kleinen“ Spiele wie Völkerball oder Jägerball, die jeder schon in der Schule oder Freizeit gespielt hat.

Handball hält fit und macht Spaß!

Wie fängt man an?

Der erste Schritt ist oft der Schwerste, aber die wenigsten haben ihn bereut.

Ausgebildete Übungsleiter kümmern sich speziell um Anfänger und die Grundelemente werden schnell erlernt.

Nur in die Sporthallen liebe Eltern, müssen Sie Ihre Kinder und Jugendlichen schon bringen.

Handballvereine, gut das wir sie haben!

Wir sprechen hier alle Mädchen und Jungen aus dem gesamten Burgenlandkreis an.

Zuerst die Kinder und Jugendlichen die noch keiner Sportart angehören.

Hier sind vor allen Dingen die Mädchen und Jungen aus der Region um Naumburg, Fleming, Stöben, Prießnitz, Bad Kösen, Eckartsberga, Osterfeld, Meineweh, Wethau, Mertendorf, Roßbach, Freyburg, Laucha usw. angesprochen, denn beim HC Burgenland trainieren und spielen schon 52 Kinder und Jugendliche aus selbiger.

Natürlich sind auch die Mädchen und Jungen aus der Region um Prittitz, Gröbitz, Possenhain, Schönburg, Deuben, Luckenau, Trebnitz, Theißen, Teuchern, Nessa, Krauschwitz, Leißling, Langendorf, Weißenfels, nur um einige Ortschaften zu nennen, angesprochen und recht herzlich eingeladen.

Natürlich sind auch die Kinder und Jugendliche aus den Regionen Zeitz und Hohenmölsen sowie deren Umgebung, recht herzlich eingeladen.

Egal aus welchem Teil bzw. Region des Burgenlandes die Kinder und Jugendlichen stammen, bei uns sind sie alle herzlich willkommen.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Dann auf nach Prittitz und Naumburg!

Handballvereine, gut dass wir sie haben!

Wo?

Turnhalle Auenblick: (ehemals Juri-Gagarin-Turnhalle) Auenblick 45, 06618 Naumburg, hinterm Klinikum Naumburg.

Sporthalle Prittitz: Wethauer Landstraße 9, 06682 Teuchern/OT Prittitz, in Plothas, Direkt an der B 87,

Tel.: Gottfried Löber 0157 72100932

Tel.: Rebecca Schambach 0176 43547963

Tel.: Hans Becker 0152 31917111

Wann?

Datum: Sonnabend, d. 11. September 2021, Prittitz

Sonntag, d. 12. September 2021, Naumburg

Beginn: 10.00 Uhr

Und wann kommst du in unseren Verein?

Mit sportlichem Gruß

Veranstaltungen und Termine

TÖPFERMARKT NAUMBURG



30. Innungsmarkt der Töpfer und Keramiker Sachsen-Anhalts

Sa 10-18 Uhr

So 10-17 Uhr

28.+29.8.2021

auf dem
Marktplatz

Kirchennachrichten

Evangelischer Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld

Sonntag, 08.08., Gottesdienste

09:00 Uhr Großgestewitz

10:30 Uhr Osterfeld

16.08. – 20.08. von 10 Uhr – 12 Uhr

„Musik-Musik“ – Musikwerkstatt für Alt und Jung

Samstag 21.08., Andacht

14:00 Uhr musikalische Andacht mit Musithe und den Rainbow Gospels in der Kirche Haardorf

Kontakt:

Pfarramt Schkölen

Pf. Lenski

Sprechzeiten: Di. 09 – 11 Uhr und nach Vereinbarung

Markt 7, 07619 Schkölen

Tel.: 036694 20513, 0162 4924118

E-Mail@kirche-schkoelen.de

www.kirche-schkoelen.de

Gemeindebüro Frau Peters

Sprechzeit:

Di. 15.00 – 17.00 Uhr

Do. 09.00 – 11.00 Uhr

„Musik – Musik“ Klangkirchenprojekt vom 16.08. bis 21.08.21

von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Liebe Freunde unserer Klangkirche, ich lade Sie ganz herzlich ein, sich eine Woche lang in unserer „Klangkirche“ gemeinsam auf eine musikalische Entdeckungsreise zu begeben.

Handglocken, Klangstäbe und Trommeln laden euch/Sie dazu ein, miteinander Klänge zu erleben.

Am 21.08.21 um 14.00 Uhr feiern wir eine Musikalische Andacht, in der alle, die es möchten, gemeinsam die entstandenen Klangvariationen präsentieren dürfen.

Umrahmt wird das Ganze von Einheiten des gemeinsamen Singens.

Den Anmeldezettel können Sie in meinen Briefkasten stecken oder per Post oder E-Mail an meine Adresse senden: Elvira Mahler, Hauptstraße 15, 06721 Osterfeld/OT Haardorf elviramahler@t-online.de

Nun freue ich mich auf viele Anmeldungen und unsere gemeinsame Zeit.

Mit herzlichen Grüßen

Elvira Mahler, Schulseelsorgerin



Sie können die Onlinedienste auch direkt bei Youtube abrufen auf dem Youtubekanal „Michael Greßler“.

Anmeldung zum Projekt „Musik – Musik“

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Klangkirchenprojekt an.

Name: _____

Anschrift: _____

E-Mail-Adresse: _____

Unterschrift: _____

IV. Sie können Pfarrer Greßler jederzeit sprechen

Kontakt:
 Pfarramt Camburg-Leislau
 Pfarrer Michael Greßler, Leislau 20, 06618 Molauer Land,
 Tel. 036421 31168,
 Mobil: 0175 9068426
 Segenstelefon: 036421 238557
 E-Mail: Pfarramt.Camburg-Leislau@web.de

V. Urlaub von Pfarrer Greßler

Pfarrer Greßler hat Urlaub vom 03. – 06.08.
 Die Vertretung hat Pfarrerin i. R. Henschel-Hamel,
 Bad Kösen, Telefon: 034463 624415.
 Im Übrigen wird die Vertretung über Frau Bischoff im Büro Camburg geregelt sowie über die AnsprechpartnerInnen in den jeweiligen Gemeinden

VI. Kontakt zum Gemeindebüro

Pfarramtsbüro (Constanze Bischoff), Kirchplatz 8, 07774 Camburg, Tel. 036421 22537 (zurzeit ist das Büro coronabedingt für den Publikumsverkehr geschlossen – bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt auf: Di. + Do. 9 – 12 Uhr)

VII. Internetpräsenz

Internetpräsenz: www.kirche-camburg.jimdofree.com (dort auch der Onlinedienstebrief)
 und: www.orgelprojekt-camburg.de
 Pfarrer Greßler ist unter Michael Greßler auch auf facebook präsent und erreichbar.

Pfarrbereich Camburg-Leislau

I. Corona-Lage

Für die Gottesdienste in der Sommerzeit in unserem Pfarrbereich gilt generell: Bei schönem Wetter finden sie als „Mobile Kirche“ im Freien statt. Bei schlechtem Wetter können sie in den Kirchen stattfinden. In Innenräumen müssen Medizinische Masken getragen werden. Im Freien entfällt momentan die Maskenpflicht.

II. „Mobile Kirche“ und „Atempausen

Sonnabend, 07.08. – Achtung! Geändert!

13.30 Uhr	Crölpa-Löbschütz	Taufgottesdienst
15.00 Uhr	Abtlöbnitz	auf der Taufgottesdienst Cyriaksruine
16.30 Uhr	Tultewitz	Mobile Kirche hinter dem Dorf
17.30 Uhr	Prießnitz	Mobile Kirche auf dem Kirchplatz

10. Sonntag nach Trinitatis, 08.08.

9.30 Uhr	Camburg	Mobile Kirche im Pfarrgarten
11.00 Uhr	Neidschütz	Mobile Kirche bei Jungnickels
13.00 Uhr	Aue	Mobile Kirche beim Teich
14.00 Uhr	Köckenitzsch	Mobile Kirche auf dem Kirchberg
15.00 Uhr	Seidewitz	Mobile Kirche beim Glockenstuhl

Mittwoch, 11.08.

11.30 Uhr	Camburg	Kirche „Atempause – Musik und Wort zur Marktzeit“
-----------	---------	---

11. Sonntag nach Trinitatis, 15.08.

9.30 Uhr	Camburg	Mobile Kirche im Pfarrgarten
11.00 Uhr	Sieglitz	Mobile Kirche bei der Linde
14.00 Uhr	Utenbach	Mobile Kirche auf dem Spielplatz
15.00 Uhr	Casekirchen	Mobile Kirche auf dem Tanzplatz

Mittwoch, 18.08.

11.30 Uhr	Camburg	Kirche „Atempause – Musik und Wort zur Marktzeit“
-----------	---------	---

12. Sonntag nach Trinitatis, 22.08.

9.30 Uhr	Camburg	Mobile Kirche (Franke)
11.00 Uhr	Heiligenkreuz	Mobile Kirche (Franke)

III. Onlinekirche

Unter www.kirche-camburg.jimdofree.com – finden Sie für alle Sonn- und Feiertage Onlinedienste aus Ihren Gemeinden in verschiedenen Formaten. Schauen Sie in der „Onlinekirche“ vorbei!

Wir gratulieren

Wir gratulieren

Gemeinde Meineweh Herr Tschitschmann, Klaus-Dieter OT Oberkaka	zum 80. Geburtstag
Stadt Osterfeld Frau Guddas, Gislinde OT Roda	zum 75. Geburtstag
Gemeinde Schönburg Herr Gurrulat, Berthold OT Possenhain	zum 80. Geburtstag
Stadt Stößen Frau Franke, Siegrun OT Possenhain	zum 80. Geburtstag
Stadt Stößen Frau Deuring, Martina OT Prieststädt	zum 70. Geburtstag
Stadt Stößen Herr Arsand, Hans Joachim OT Prieststädt	zum 70. Geburtstag

